



*Ethische Dimensionen des Umgangs mit invasiven
gebietsfremden Arten*

4. Hessische Landesnaturschutztagung
Herkulesstaude, Waschbär, Signalkrebs & Co.
Gießen, 6.11.2019
Dr. Uta Eser

Perspektivwechsel



4. Hessische Landesnaturschutztagung

"Herkulesstaude, Waschbär, Signalkrebs & Co."

- Neue Verordnung zu invasiven gebieten

Nilgänse im Freibad, Waschbären an inneren Gewässern, Bismarrackröhren an Gewässern – an manchen Stellen der hessischen Tier- und Pflanzenwelt sehr offensichtlich. Wie kommen auf verschiedenen Wegen neue Arten zu uns? Hessen nicht gab – so genannte „gebietsfremde“ Arten. Wenn sie erfolgreich sind, dass sie Lebensräume verändern und heimische Arten verdrängen, gelten sie als „invasiv“.

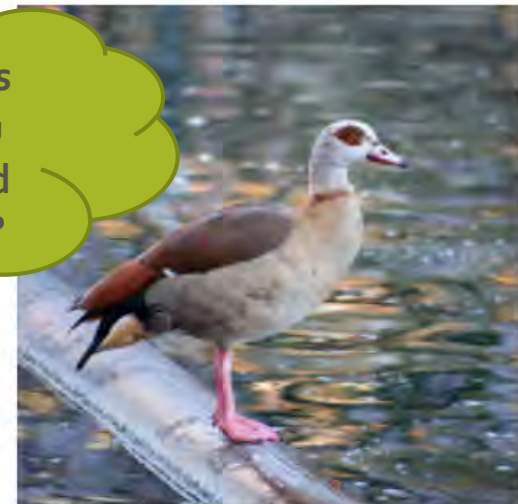
Hierbei stellt sich die Frage: „Wie gehen wir mit diesen Arten um?“

Abwarten, bekämpfen, ausrotten?

Um eine europaweit einheitliche Vorgehensweise zu erzielen, hat die EU-Kommission die Verordnung Nr. 1143/2014 erlassen.

Welche Ziele verfolgt die EU damit? Was heißt das für Hessen? Gibt es eventuell auch völlig andere Sichtweisen auf das Thema? Diese und andere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen auf der 4. Hessischen Landesnaturschutztagung diskutieren.

Wie kommt es, dass der Naturschutz zu solchen Worten und Handlungen greift?



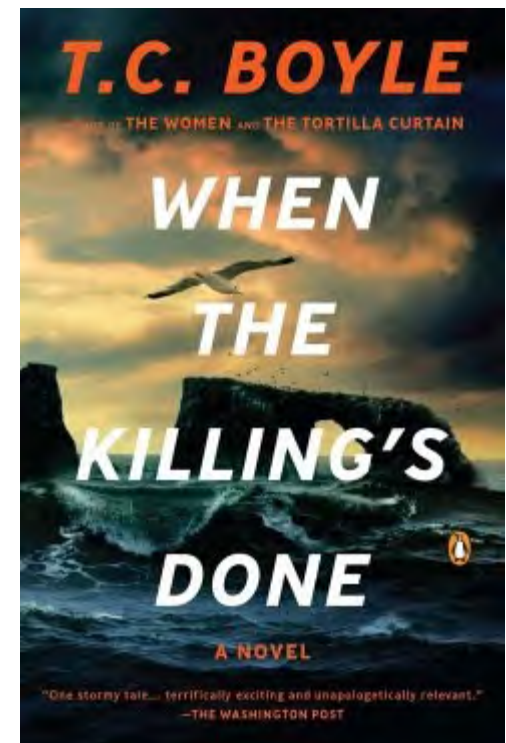
© Fotolia/Christian

Fehlende Akzeptanz



Screenshot <https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/faszination-wissen/fremde-arten-neozoen-neophyten-100.html>

Widerstand gegen großflächige Rodungen zu Verhinderung der Ausbreitung des Asiatischen Laubholzbockkäfers in Bayern



Naturschutz vs. Tierschutz

„Einwanderer“ als Problem?



Alternative für Deutschland
LANDTAGSFRAKTION NRW

Aktuelles Fraktion Parlament

Wie schützt die Regierung unsere heimische Tierwelt?



Auch pflanzliche und tierische „Einwanderer“ können zuweilen für Probleme sorgen ...

Wir. Für Sie im Landtag.

Alternative für Deutschland
Landtagsfraktion NRW

Maßnahmen gegen invasive Neobiota

Auch pflanzliche und tierische „Einwanderer“ können zuweilen für Probleme sorgen. So hat die EU ihre Liste der Arten, die

Screenshot: <https://afd-fraktion.nrw/2017/12/22/massnahmen-gegen-invasive-neobiota-2/>

Vorsicht, Fremde!



Ökologie

Vorsicht, Fremde!

Exotische Tiere und Pflanzen werden in Europa heimisch.
Manche sind gefährlich

AUS DER
ZEIT NR. 25/2009

INHALT

Seite 1 — Vorsicht, Fremde!

Seite 2

Seite 3

Seite 4

Auf einer Seite lesen ›

Zugegeben, die Frage war ungeschickt formuliert. *Wird sich Europa endlich einigen, um tausende fremder Eindringlinge abzuwehren?* Nicht ausländerfeindliche Hetze war so überschrieben, sondern eine Mitteilung des Umweltforschungszentrums Leipzig-Halle (UFZ). Bei den erwähnten "Eindringlingen" handelte es sich auch nicht um Menschen aus Afrika oder aus Asien – sondern um Tiere und Pflanzen mit

Migrationshintergrund.

Josef Reichholf



INVASIVE ARTEN

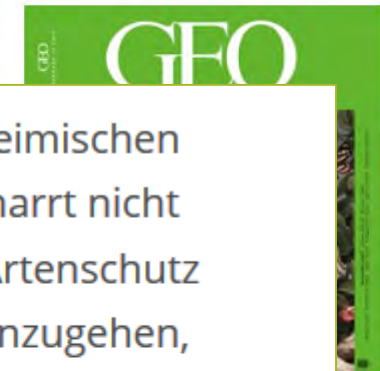
Was heißt hier "fremd"?

AKTUELLE HEFTE

GEO
Home




Die heile Welt besteht eben nicht aus guten, weil heimischen Lebewesen. Diese Haltung ist zu simpel. Natur verharrt nicht statisch. Veränderung ist ihr Wesen. Vernünftiger Artenschutz gebietet es daher vor allem, gegen Überdüngung anzugehen, gegen Gleichmacherei der Fluren und Degradierung der Kulturlandschaft zur Erzeugung "grüner" Energie. Und Naturschützer, die nur die Einheimischen schützen wollen, sollten darauf achten, dass ihr Jargon nicht in allgemeine Fremdenfeindlichkeit abgleitet. Davor sollten wir uns hüten.



Vilmer Thesen ...

... zu Naturschutz und Neobiota (2004):

„Der Neobiota-Diskurs ist von jeder Art auch unterschwelliger Fremdenfeindlichkeit frei zu halten. Im Naturschutz und im Alltag sollte auf eine Sprache verzichtet werden, die einen solchen grundsätzlich xenophoben Eindruck weckt oder bestärkt.“

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ
Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm 


4. Vilmer Sommerakademie

**DAS HEIMISCHE
UND DAS FREMDE**


NEOPHYTEN – NEOZOEN – NEOBIOTA

11. bis 15. Juli 2004

am
Bundesamt für Naturschutz -
Internationale Naturschutzakademie
Insel Vilm



In Kooperation mit

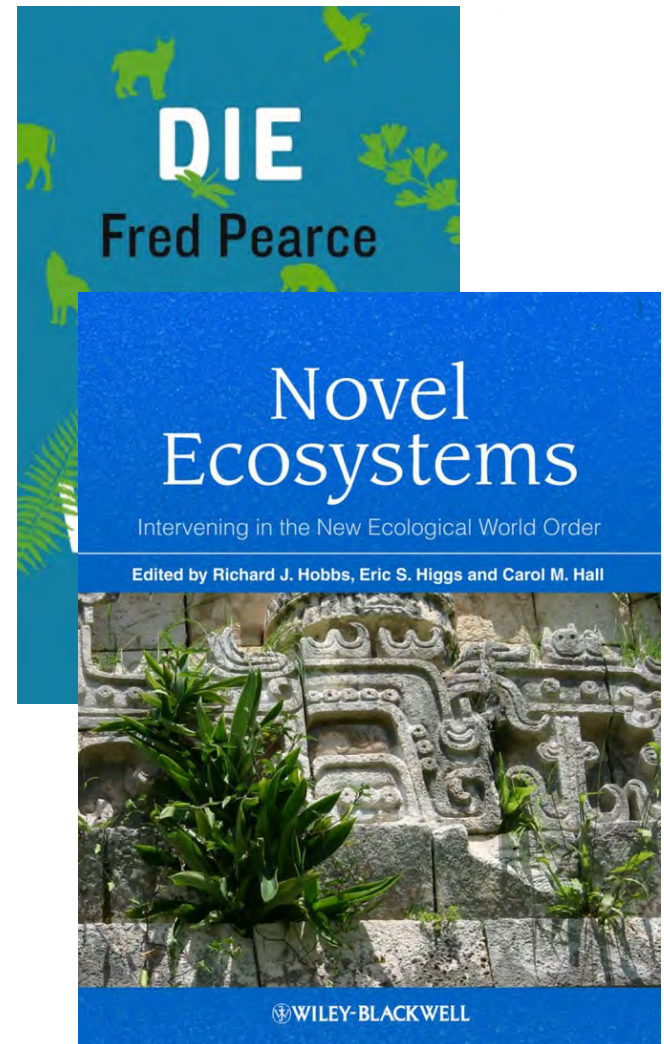

Lehrstuhl für Umweltethik
Ernst-Moritz-Arndt-
Universität Greifswald


Interfakultäres Zentrum für
Ethik der Eberhard-Karls-
Universität Tübingen



Neue Leitbilder?

- Fred Pearce (2015): Die neuen Wilden. Wie es mit fremden Tieren und Pflanzen gelingt, die Natur zu retten.
 - Fremde Pflanzen und Tiere können an bestimmten Standorten auch die Rettung der Natur sein.
- Hobbs, Higgs & Hall (2013) : Novel Ecosystems
 - Historische Referenzzustände sind unerreichbar geworden
 - Hybride Ökosysteme und neuartige Lebensgemeinschaften anerkennen



Wanderung durch „die Natur“



Was bedeutet ‚Natur‘?

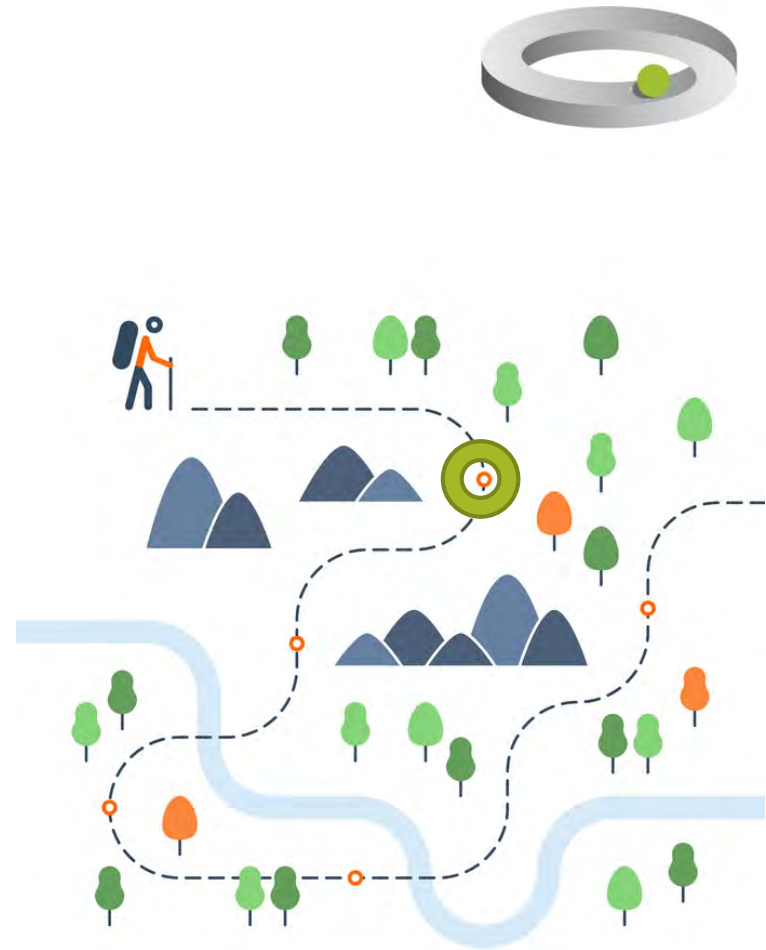
- Natur als Projektionsfläche
- Natur als Heimat
- Natur als sittliches Ideal
- Natur als Schauplatz des Kampfs ums Dasein
- Natur als das Andere

➔ Welche Natur sind invasive Arten?



1. Projektionsfläche

- Natur als Projektionsfläche
- Natur als Heimat
- Natur als sittliches Ideal
- Natur als Schauplatz des Kampfs ums Dasein
- Natur als das Andere



Natur als Projektionsfläche



Singapore Night Festival 2014, Divine Trees, Clément Briend, youtube.com, Screenshot UE

Natur als Vorbild

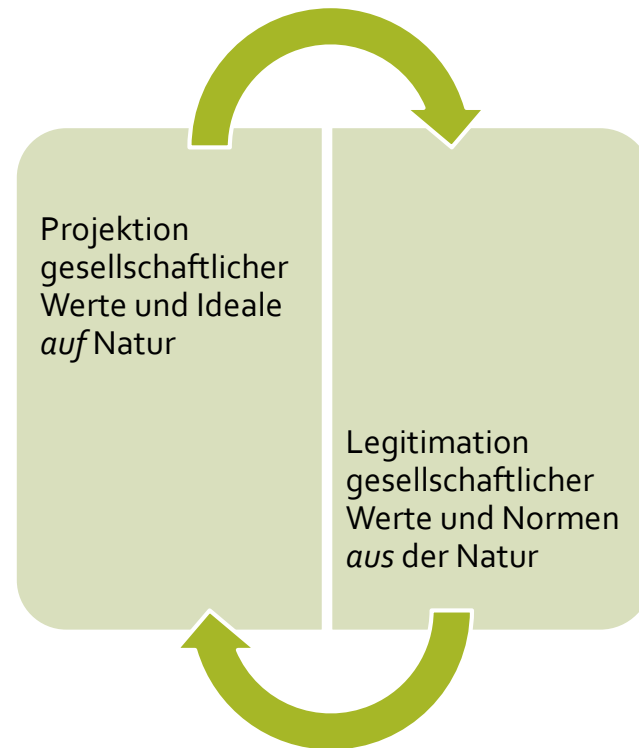


„Wen anders als die Natur können wir fragen, um zu wissen, wie wir leben sollen, um wohl zu leben“
Christoph Martin Wieland (1794): Geschichte des Agathon

Risiko Zirkelschluss



Natur als Projektionsfläche



Natur als Vorbild

Wie in der Natur so in der Gesellschaft?



„Manche aus dem außereuropäischen Ausland eingeführte Pflanzen [haben] einen **Siegeszug durch die heimische Landschaft** angetreten, d[er] mancherorts zu einer **gefährlichen Zurückdrängung einheimischer Pflanzen** führt.“

Anfrage der Fraktion der Republikaner im Stuttgarter Landtag 1993

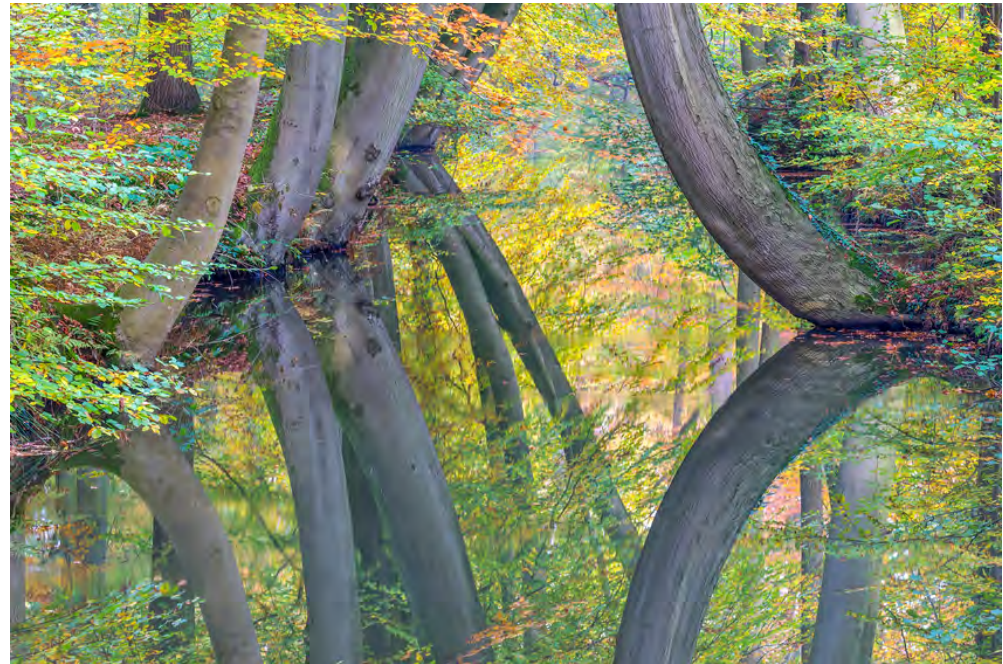
The screenshot shows the top navigation bar of the 'WELT' website with icons for 'Abonnement', 'Ticker', and 'Suche'. Below the navigation bar, the word 'POLITIK' is prominently displayed. Underneath, there are tabs for 'DEUTSCHLAND' and 'AUSLAND'. The main headline of the article is 'Es gibt zu viel Zuwanderung, findet die Mehrheit der Deutschen', with 'DEUTSCHLAND' and 'REPRÄSENTATIVE BEFRAGUNG' as sub-headers. At the bottom of the article preview, it says 'Veröffentlicht am 29.08.2019 | Lesedauer: 3 Minuten'.

Natur als Spiegel



In der Natur spiegeln sich verschiedene Ängste,
Sehnsüchte, Werte

- Natur als Heimat
- Natur als sittliches Ideal
- Natur als Schauplatz des Kampfs um's Dasein



2. Natur als Heimat

- Einleitung: Natur als Projektionsfläche
- Natur als Heimat
- Natur als sittliches Ideal
- Natur als Schauplatz des Kampfs ums Dasein
- Natur als das Andere



Natur als Heimat



Ernst Rudorff: Heimatschutz, 1897

„Was ist aus unserer schönen, herrlichen Heimat mit ihren malerischen Bergen, Strömen, Burgen und freundlichen Städten geworden! (S. 26)



Landschaftsverschandelung



Auf Natur projizierte
Gesellschaftskritik

*Die hier seit einem halben Jahrhundert eingeführte Verkoppelung ... überträgt **das kahle Prinzip der geraden Linie und des Rechtecks** so blind in die Wirklichkeit, dass eine Feldmark, über die das Unwetter dieser Regulierung dahingezogen ist, aussieht wie ein **fleischgewordnes, nationalökonomisches Rechenexempel**“*

Wert der Eigenart



„[W]ir arbeiten den Ideen eines **heimatfremden Internationalismus** mit unserer **Gleichmacherei** geradezu in die Hände. ... Was gibt es auch an vaterländischen Gütern besonders zu schützen, wofür das Leben einzusetzen wäre, wenn jede **Eigenart der Heimat** in ihrem landschaftlich und geschichtlich gewordenen Charakter, jede **Besonderheit** in Wesen, Sitte und Erscheinung vertilgt wird?“

Ernst Rudorff 1897, Heimatschutz

Schlecht

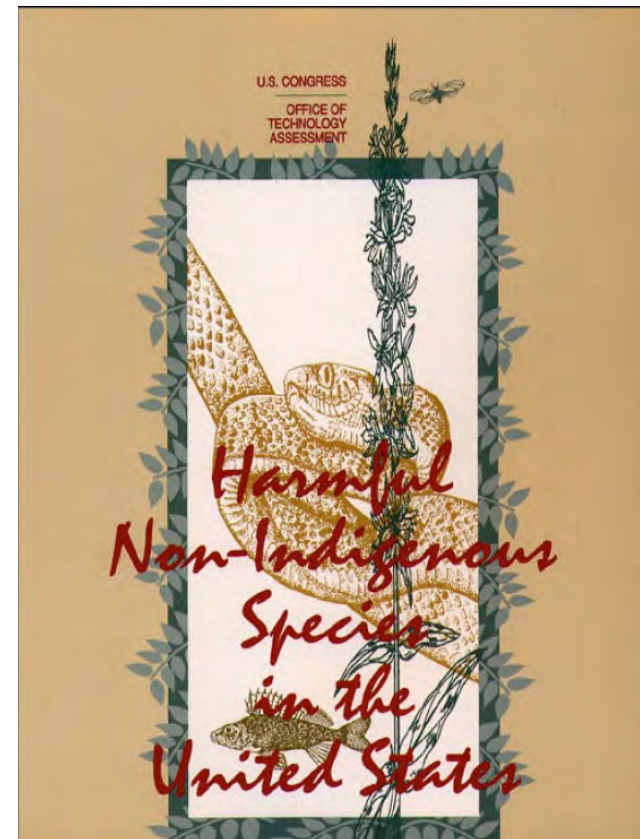
Gut

„Kann man denn nicht Dinge und Menschen lassen, wo sie hingehören?“
(Rudorff 1897: 66)

100 Jahre später



- Congressional Office of Technology Assessment (OTA) 1993
- Report "Harmful non-indigenous species in the United States"
- Worst-case scenario:
- "One place looks like the next and no one cares" .



Σ Heimat und Neophyten



Heimat

- Vertrautheit
- Tradition
- Kultur
- Eigenart
- Bodenständigkeit
- Harmonie von Mensch und Natur

Neophyten

- Fremdheit
- Neuankömmlinge
- Verwilderung
- Globale Uniformierung
- Entwurzelung
- Kampf zwischen Mensch und Natur



Prunus serotina

Neophyten sind nicht Heimatnatur

3. Romantik

- Einleitung: Natur als Projektionsfläche
- Natur als Heimat
- Natur als sittliches Ideal
- Natur als Schauplatz des Kampfs ums Dasein
- Natur als das Andere



Natur der Romantik



- Heimat = gelungenes, organisch gewachsenes Miteinander von Menschen und Natur
- Romantiknatur = Entgegensetzung von Mensch und Natur
- Natur / Gefühl: romantisch überhöht
- Mensch / Vernunft: kalte und nüchterne Wirklichkeit



Caspar David Friedrich:
Zwei Männer in Betrachtung des Mondes, 1823/24

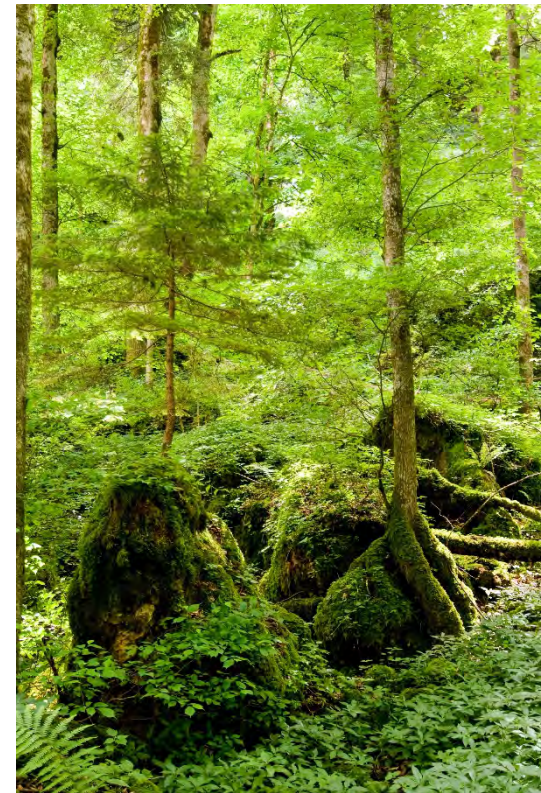
Natur als Ort der Gegenerfahrung

„von Menschenhänden nicht berührt“



*Denn es liegt ein Anstand, ich möchte sagen
ein Ausdruck von **Tugend** in dem **von
Menschenhänden noch nicht berührten**
Antlitze der Natur, dem sich die Seele
beugen muß, als etwas **Keuschem** und
Göttlichem -*

Adalbert Stifter, Der Hochwald, 1844



Erhebende Wirkung der Natur



Soll aber die Natur moralisch, d. h. reinigend und erhebend wirken, so muß sie vor allem selbst **unentweihte, unverfälschte** Natur geblieben sein (Rudorff 1926:74).



Florenverfälschung*



„Jungfräulichkeit“ in der Ökologie

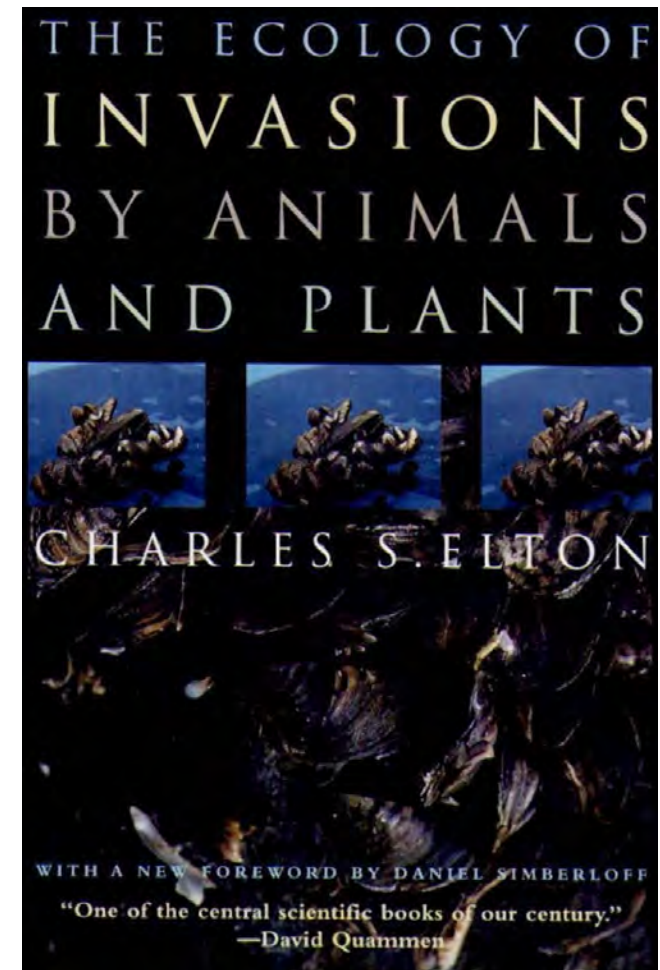


Integrität

Kennzeichen natürlicher Gesellschaften

- Lange Ko-Evolution
 - Komplexität
 - Stabilität
 - Resistenz
- Ohne Störung keine Invasion

Neophyten → Entweihte, geschändete Natur



Der Mensch als Super-Invasor



- The reason behind this, the worm in the rose, is quite simply the human population problem. The human race has been increasing like voles or giant snails and we have been introducing too many of ourselves into the wrong places. (Charles Elton 1958)
- „The species *homo sapiens* itself is without question the super invader of all time“ (Wagner 1993, 3)
- Natur = gut, Mensch = schlecht



Lupinus polyphyllus

Σ Romantik-Natur und Neophyten



Romantik-Natur

- ursprünglich
- unberührt
- keusch
- jungfräulich
- göttlich
- bedroht
- schutzbedürftig

Neophyten

- verfälschen
- schänden
- triebhaft
- penetrant
- menschlich
- bedrohlich
- gefährlich



Heracleum mantegazzianum

Neophyten sind nicht (gute) Natur

4. Kampf ums Dasein

- Einleitung: Natur als Projektionsfläche
- Natur als Heimat
- Natur als sittliches Ideal
- Natur als Schauplatz des Kampfs ums Dasein
- Natur als das Andere



Natur als Ort des Kampfs um's Dasein



- Naturbild der Evolutionsbiologie
- Thomas Malthus (1798): „perpetual struggle for room and food«
- Charles Darwin (1859): Struggle for Life
- Richard Dawkins (1976): Das egoistische Gen

Alfred Tennyson (1849):
„Nature, red in tooth and claw“



“So careful of the type she seems,
So careless of the single life;”

Gegenteil der Romantik-Natur



- Tennyson: grausame Natur vs. zur Liebe befähigtes Gottesgeschöpf Mensch

“Who trusted God was love indeed /
And love Creation's final law /
Tho' Nature, red in tooth and claw /
With ravine, shriek'd against his creed”

- Natur =
grausam, rücksichtslos, egoistisch
- Mensch =
edel, hilfreich und gut (Goethe)

Erfinderischer Allesfresser



Der Waschbär ist als Nesträuber bekannt. Das Nest des Gartenrotschwanz ist zerstört, einen Altvogel hat der Waschbär ebenfalls erbrottet. Foto: Karsten Peterlein

Σ Trieb-Natur und Kultur



(Edler) Mensch

- Kooperation
- Hilfsbereitschaft
- Güte
- Rücksichtnahme
- Individualität
- Selbstbeherrschung
- Altruismus

(Trieb)-Natur

- Konkurrenz
- Verdrängung
- Aggressivität
- Rücksichtslosigkeit
- Massen
- Triebhaftigkeit
- Egoismus



Japan-Knöterich

Neophyten sind (schlechte) Natur

»Diese Pflanze ist
einfach unheimlich
potent!«

5. Das Andere der Vernunft



- Einleitung: Natur als Projektionsfläche
- Natur als Heimat
- Natur als sittliches Ideal
- Natur als Schauplatz des Kampfs ums Dasein
- Natur als das Andere



Die Natur in uns



- **Sigmund Freud (1930):**
Das Unbehagen in der Kultur.
- Kultur beruht auf Unterdrückung unserer Trieb-Natur
- Triebversagung führt zu Schuldgefühlen und Leid



Dialektik der Aufklärung



- Horkheimer/Adorno (1969):
- *„Furchtbares hat die Menschheit sich antun müssen bis das Selbst, der identische, zweckgerichtete, männliche Charakter des Menschen geschaffen war, und etwas davon wird immer noch in jeder Kindheit wiederholt.“*



Projektion



- Projektion der unbeherrschten und unbeherrschbaren Anteile auf Andere
 - Natur
 - Frauen
 - Fremde Völker und Menschen



Unfähigkeit zum Anderen



- **Uta von Winterfeld (2006)**
- Untersuchung zu den neuzeitlichen Wurzeln der Naturbeherrschung
- Moderne Unfähigkeit zum Anderen
- Die Moderne kann das Andere nur
 - vernichten (Hexenverfolgungen, Ausrottung anderer Völker),
 - unterwerfen (Kolonialisierung) oder
 - sich selbst ähnlich machen (Assimilierung)



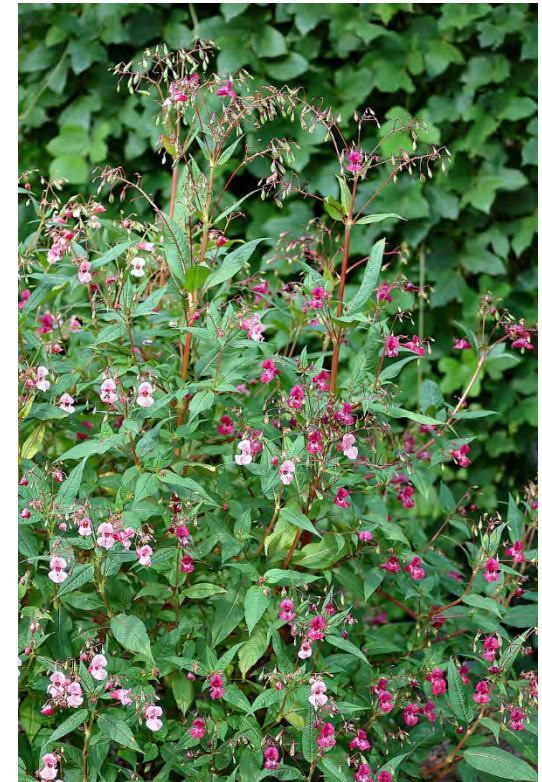
Neobiota als Symbole des Anderen



Nicht Fremdenfeindlichkeit, sondern
Unfähigkeit zum Anderen

- Assimilieren (→ Abwarten)
- Beherrschen (→ Bekämpfen)
- Vernichten (→ Ausrotten)

Haltung der Anerkennung



Impatiens glandulifera

Zusammenfassung



- Invasive Neobiota sind Fremde in der Heimat- Natur.
- Sie widersprechen allem, was Naturschutz positiv auf Natur projiziert (Romantiknatur).
- Sie bieten Projektionsfläche für unterdrückte Triebnatur des Menschen.
- Sie sind Symbol unserer eigenen Rücksichtslosigkeit.



Solidago gigantea

„Dass wir sie nicht leiden können, hat womöglich oft gar nichts mit den angeblich böartigen Eigenschaften zu tun, sondern liegt daran, dass wir sie mit unserem Raubbau an Natur in Verbindung bringen“ (Fred Pearce)

Was tun?



- Verursacherprinzip ✓
- Vorsorgeprinzip ✓
- **Kausales Behandlungsprinzip**
- **Prinzip der Anerkennung**



Kausale Behandlung



Keine Symbolpolitik betreiben

→ Die ökonomische Treiber der Globalisierung adressieren.



Neobiota haben keine Lobby

Prinzip der Anerkennung



<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=33074874>

Beispiel Schöneberger Südgelände: Hybrid aus Natur, Kunst und Technik

Dreiklang erweitern ...



Zusätzliche Option

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Buddleja davidii

Kontakt

Büro für Umweltethik

Dr. Uta Eser

Aixer Str. 74

72072 Tübingen

E-Mail: info@umweltethikbuero.de

URL: www.umweltethikbuero.de

Der Naturschutz und das Fremde



- Wie kommt es, dass die Ausbreitung gebietsfremder Arten im Naturschutz häufig als unerwünscht gilt?
- Auf welchen Fakten und Werten beruht dieses Urteil?
- Welche Natur- und Gesellschaftsbilder gehen in Zielvorstellungen des Naturschutzes ein?
- On welcher Weise berühren gesellschaftliche Werteinträge auch die programmatische Wertfreiheit und Objektivität der Ökologie?

